

DEUTSCHE BILLARD-UNION E.V.

Bundesschiedsrichterobmann Pool



DBU e.V. • Daniel Alvarez • Fr.-Eb.-Str. 83 • 442103 Wuppertal

An alle
Vereine im Bundesspielbetrieb
Geschäftsstellen der Landesverbände
das Präsidium der DBU

Per Emailversand

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

dab – 02-10-01-ref

10.02.2010

Erläuterungen zum Thema Wechselbreak im Poolbillard

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Funktionärskollegen,

da scheinbar sehr unterschiedliche Interpretationen zum Thema Wechselbreak herrschen, möchte ich mit diesem Schreiben dieses Thema abschließend interpretieren:

1. Wechselbreak bedeutet, das ein Spieler, der in einem Satz das erste Spiel angestoßen hat, IMMER mit seinem Gegner das Anstoßrecht wechselt, und zwar solange, bis der Satz beendet ist.

Beispiel: Der Satz geht auf 6 Gewinnspiele
Spieler A stößt das 1. Spiel an.
Spieler B stößt das 2. Spiel an.
Spieler A stößt das 3. Spiel an.
Spieler B stößt das 4. Spiel an, usw.

- 2. Es gibt nur einmal und auch nur für einen Spieler das Recht, den Anstoß abzugeben, nämlich direkt nach einem gewonnenen Ausstoßen.**

3. Während dieses Satzes ist der Anstoßwechsel vorgegeben und nicht änderbar, d.h. der Spieler, der anstoßen muss, hat einen korrekten Anstoß auszuführen. Weigert er sich, so bekommt er für die erste Weigerung einen Spielverlust, damit wechselt das Anstoßrecht. Weigert er sich bei seinem regulären nächsten Anstoß wieder, so erhält er eine Bestrafung nach 6.16. Unsportliches Verhalten, in diesem Fall min. den Verlust des Satzes.

Beispiel: Der Satz geht auf 6 Gewinnspiele
Spieler A stößt das erste Spiel an, Spielstand nach dem ersten Spiel: 1:0 für Spieler A.
Spieler B soll anstoßen, weigert sich aber. Nach mehrmaligem Auffordern beharrt Spieler B auf seiner Weigerung, damit erhält er als Bestrafung den Verlust eines Spiels und eine Verwarnung für den Rest des Turniers/der Begegnung, Spielstand 2:0 für Spieler A.

Absender Daniel Alvarez • Friedrich-Ebert-Strasse 83 • 42103 Wuppertal • E-Mail: bsc-pool@billard-union.de
Tel.: +49 (0) 202 / 370 24 81 • Mobil: +49 (0) 178 / 501 46 46

Geschäftsstelle Deutsche Billard-Union 1911/1971 e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, D-80992 München • Tel.: 089/44237496 Fax: 089/44237664
E-Mail: geschaeftsstelle@billard-union.de • Internet: <http://www.billard-union.de>
VR Bank Kaufbeuren-OAL - Kto.-Nr. 70 17 111 - BLZ 734 913 00 • Sitz: Köln - Reg.-Nr. 11339 • FA München - Steuer-Nr. 43/212/54072



Spieler A muss wieder anstoßen, da jetzt wieder ungerades Spiel. Spielstand nach dem Spiel 3:0 für Spieler A.

Spieler B soll anstoßen, weigert sich aber wieder. Damit hat er sich nach TZ 6.16. des Regelwerkes unsportlich verhalten und erhält nach, der Warnung vorher, jetzt den Satz als verloren gewertet. Spielstand 6:0 für Spieler A.

4. Unabhängig davon ist natürlich die Konsequenz eines Anstoßfouls im 8-Ball, da ja dort verschiedene Alternativen anwendbar sind. Nicht davon berührt ist der Anstoßwechsel über das Spiel, indem das Anstoßfoul passiert ist.

Mit sportlichem Gruß



Daniel Alvarez
i.O.u.

